

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima

berg
Gas- & Ölheizung · Sanitär

Planung · Beratung · Verkauf
Wasser Heizung

Fachmarkt für Sanitär und Heizung

Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

66. Jahrgang / Nr. 33

Donnerstag, 14. August 2014

Hans-Joachim Staab ist Senioren-Sicherheitsberater Gelungene Informationsveranstaltung auf dem Wochenmarkt vor der Bank

WINTEC
AUTOGLAS

- Steinschlagreparatur
- Neuverglasung auch im mobilen Dienst
- Folienmontage
- Glasdacheinbau



Uwe Kiese
Schulstr. 1, 55457 Gensingen
Tel. 06727 / 892 34 -0
Fax 06727 / 892 34 - 29
www.wintec.de
Gensingen@pkwglas.de



Sicherheitsberater Hans-Joachim Staab, Polizeihauptkommissar Zoran Werner, Bürgermeister Rainer Becker, Dieter Oberhollenzer-AZ (v.l.n.r.) sowie Christine Walta mit Fahrrad und Bezirksbeamte Stefan Klein (v.r.n.l.).

WINTEC
SMART-REPAIR

- Teillackierung
- Felgenreparatur
- Kratzerbeseitigung
- Dellen entfernen ohne Lackieren
- Fahrzeugaufbereitung



Uwe Kiese
Schulstr. 1, 55457 Gensingen
Tel. 06727 / 892 34 -0
Fax 06727 / 892 34 - 29
www.wintec.de
Gensingen@pkwglas.de



Mario P. Berg
Angebot der Woche
15.08.-21.08.2014

**Quark
Mehrkornbrot**
hergestellt mit hauseigenem
Natursauerteig!

 **750 g nur 2,60 €
statt 2,80 €**

Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
Neuigkeiten erfahren Sie unter
www.berg-baeckerei.de

Budenheim. (hs) – Gerade ältere Menschen geraten ins Visier von kriminellen Machenschaften, also von einschlägigen Ganoven, die versuchen, die Gutgläubigkeit von einzelnen Senioren auszunutzen. Dabei treten jene grauen Elemente in verschiedenen Rollen auf, um die älteren Herrschaften zu bestehlen. Zum Beispiel wie hier in Budenheim geschehen als Vertreter der Wasserentsorgung. Gerade hier müssten schrill die Alarmglocken läuten, denn in Budenheim sind es Bedienstete der Gemeindewerke Budenheim, die bei einer Störung vorstellig werden. Meist wird mit einem Handzettel darauf hingewiesen, wenn das Wasser oder die Stromversorgung abgestellt werden muss. Ganz dreist versuchen es die sogenannten Prüfer beim Kabelnetzanschluss,

um angeblich den korrekten Anschluss im Haus zu testen. Auch dieser Versuch missglückte in der Waldstraße, da der Hausbesitzer die Herren nicht ins Haus ließ. Schließlich liegt der Kabelanschluss außerhalb des Hauses. Auch hier ist Vorsicht geboten – keinesfalls bei solch einem Ansinnen diese Personen ins Haus lassen. Hilfe und Information bietet der neue ehrenamtliche Sicherheitsberater Hans-Joachim Staab aus Budenheim, der auf seine langjährigen Erfahrungen beim Bundeskriminalamt zurückgreifen kann. Er fungiert insbesondere für die Senioren als ständiger Ansprechpartner, der alle Fragen rund um Sicherheit und Prävention beantworten und Rat erteilen

Fortsetzung auf Seite 2

Wir sind ganzjährig für Sie im Einsatz!

dörr
spenglerei - bedachung

- Spenglerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Flachdachabdichtung
- Rheinzink, Kupfer, Edelstahl, Aluminium
- Dachfenster
- Fassaden

www.spenglerei-doerr.de
Telefon 06139 / 2925 091
Mobil 0175 / 567 93 73

Fortsetzung von Seite 1

kann. Diese Legitimation basiert auf einer dreijährigen Schulung, die mit einer Ernennungsurkunde durch den Mainzer Polizeipräsident Karl-Heinz Weber und Landrat Claus Schick bestätigt wurde. Hans-Joachim Staab kann sich mit seinem Spezialausweis legitimieren. Eine Vorstellung des neuen Sicherheitsberaters erfolgte am letzten Donnerstag auf dem Wochenmarkt auf dem Parkplatz der Budenheimer Volksbank. Dort hin war auch Polizeihauptkommissar Zoran Werner vom Polizeipräsidium Mainz mit dem Sicherheitsmobil gekommen, in Begleitung von vier weiteren Polizeibeamten. Dazu zählte auch der Budenheimer Polizei-Bezirksbeamte Stefan Klein, der im Budenheimer Rathaus anzutreffen ist. Bürgermeister Rainer Becker begrüßte die Info-Aktion „Sicherheit vor Ort“,

schließlich häufen sich in Budenheim die Fahrraddiebstähle. Dass die Budenheimer keine Scheu vor der Polizei haben, machte die Anwesenheit von vielen Fragestellern deutlich. Die Sicherheitsberater sind das Bindeglied zwischen Polizei und älteren Menschen, sie sollen helfen Berührungsängste abzubauen, unterstreicht Zoran Werner. Eine Aufklärungsarbeit soll die Senioren sensibilisieren und auch auf die Gefahren durch Betrüger („Enkel-Trick“) aufmerksam machen. Die Erfahrungen der Polizei zeigen, dass viele Ältere oft zu sorglos mit Bargeld in der Öffentlichkeit umgehen. Dazu zählt, dass nach dem Abheben ganz offen vor der Bank der Betrag nachgezählt wird. Auch werden höhere Geldbeträge daheim im angeblich sicheren Wohnzimmerschrank oder in der Kaffeedose verstaut. Ganz wichtig sei es, sich am Geldautomaten nicht bei der Eingabe

der PIN-Nummer über die Schulter schauen zu lassen. Vor allem geht der Appell an die Autofahrer/innen, keine Taschen offen sichtbar im Auto liegen zu lassen. Dies begünstige einen schnellen Einbruch, auch wenn offensichtlich die Tasche oder Handtasche keine Wertsachen enthält. „Ziehen Sie den Zündschlüssel, auch bei kurzer Abwesenheit immer ab und lassen Sie mobile Navigationsgeräte nicht im Fahrzeug zurück“, mahnt die Polizei.

Wichtige Kontakte:

Senioren-Sicherheitsberater Hans-Joachim Staab, Telefon 06139-5958 und E-Mail staab@onlinehome.de.

Kriminal-Dauer-Dienst in Mainz: Telefon 06131-653630.

Polizeiinspektion 2 Mainz – Dauer-Dienst: Telefon 06131-654210.

Polizei-Außenstelle in Budenheim (Bezirksbeamte): Telefon 06139-292835.

MAT Gehirntraining

Beim MAT (Mentales Aktivierungstraining) trainieren die Teilnehmer mit Spiel und Spaß die Merkfähigkeit im Alltag. Sprichwörter, Eselbrücken, Kniffliges und Rätselhaftes fordert das Denk- und Erinnerungsvermögen heraus.

Termin: MAT Gehirntraining startet am Dienstag, 16. September, im DRK Seniorentreff Hechtsheim, Im Heuergrund 6. 10 x 90 Minuten / 65 Euro.

MAT Gehirntraining mit PC-Unterstützung startet ebenfalls am 16. September im DRK Seniorentreff OASE in der Mainzer Altstadt, Schönbornstraße 16. 10 x 90 Minuten / 65 Euro.

Anmeldung: DRK Seniorentreff OASE, Montag und Mittwoch von 8 bis 13 Uhr, Telefon 06131/26936, oase@drk-mainz.de.

Wir hübschen unsere Lehrer auf Eine Idee von Schülern der Klasse 4a der Lennebergschule Budenheim

Warum, so fragten sich einige der Viertklässler, sehen unsere Lehrer manchmal so „unstylish“ aus? So blass? So wenig bunt? Wäre es nicht mal an der Zeit, das zu ändern? Mit etwas mehr Farbe – im Gesicht, auf den Fingernägeln oder in den Haaren? Die Antwort war schnell gefunden: Wir organisieren einen „Lehrer-Style-Tag“.

Zunächst galt es für den „Projektvorstand“ (Kathi, Antonia, Nathalie, Emma, Mara Lina, Tobi und Malik) bei den Lehrern ordentlich die Werbetrommel zu rühren.

Hatten diese genug Mut oder kam da nicht hin und wieder ein skeptischer Blick? „Nein“, so die neunjährige Antonia, „skeptisch nicht, aber doch ein wenig überrascht“. Für die Schüler der 4a also kein echtes Hindernis – und zum Glück hatten sie ihre Klassenlehrerin Frau Schwabe schnell auf ihrer Seite. Während die Vorbereitungen getroffen wurden, kam der Gruppe dann noch eine Idee. Warum nicht ein wenig Geld einnehmen, für's Schönmachen und dann dem Altenheim spenden? „Das wär' s

doch!“

Ein ordentliches Stück Arbeit lag da vor den Schülerinnen. Es mussten Werbeplakate gemalt, Styling-Produkte besorgt und Räumlichkeiten festgelegt werden. Bilanz des ersten Styling-Tages: „Cool“, so die Gruppe, „wir hatten jede Menge Arbeit“. Auch der zweite Tag war ein Erfolg und am Ende hatten die Schüler 40 Euro Spendengelder zusammen. Und die Lehrer? „Etwas bunter“, so das Urteil der 4a. Eine Woche später hatten die Schüler der 4a dann den Termin im Altenheim. Auch hierfür hatten sich die Kinder etwas Besonderes ausgedacht: Für die Übergabe der Spende hatten sie einen Tanz einstudiert – zur Musik von „An Tagen wie diesen“. Ein Rekorder wurde eingepackt und auf ging' s. Das Engagement der Schüler wurde mit großem Applaus belohnt. Gemischte Gefühle bei den Kindern: „Wir fanden' s toll“, so die Bilanz von Kathi und Antonia, „aber ein bisschen leid haben uns die alten Menschen schon getan, so alt und allein im Altenheim“. Doch gelohnt, so die einhellige Meinung, hat es sich auf jeden Fall. Und für das nächste Jahr wollen sie sich wieder etwas ausdenken. Vielleicht das Altenheim etwas aufhübschen? Für etwas mehr Farbe sorgen?



Antonia, Nathalie und Kathi bei der Übergabe des Geschenkes im Altenheim.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.

Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratus Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 0160-5003498
Fax: 06721/32577

E-Mail: laqua@rheingau-echo.de oder im Verlag.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 15. August 1999

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
montags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag
Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 0 67 22/99 66-0, Fax: 99 66-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 06722/9966-99

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlages wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschiene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Erstatz.

heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Traditionelle Segnung der „Würzwische“ Spendenerlös ist für die Innengestaltung der Dreifaltigkeitskirche bestimmt

Budenheim. (hs) – Am Freitag, 15. August, 19 Uhr, werden aus Anlass des Maria-Himmelfahrtstages im Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche die „Würzwische (Kräutersträuße)“ gesegnet. Vor dem Gottesdienst bieten die Kräuterfrauen gebundene „Würzwische“ an. Im Anschluss an den Gottesdienst findet vor der Kirche (bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal) ein „Kräuterdämmerschoppen“ mit eigens zubereiteten Spezialitäten statt. Der Spendenerlös ist für die Innengestaltung der Dreifaltigkeitskirche bestimmt. Wer Kräuter für die „Würzwische“ aus dem eigenen Garten zusteuern möchte, kann diese morgens ab 10 Uhr vor dem Pfarrsaal (Margot-Försch-Haus) abgeben.



Auch diesem Jahr gibt es fertig gebundene „Würzwische“.

Redaktions- und Anzeigenschluß

für die nächste
Heimat-Zeitung
ist am Montag um 18 Uhr!

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
**heimatzeitung@
rheingau-echo.de**

Neues Programm Kreiskreisvolkshochschule mit neuem Programm online

Kreis. – Das neue Programm der Kreisvolkshochschule für das zweite Halbjahr 2014 ist ab sofort unter www.kvhs-mainz-bingen.de abrufbar. Die gedruckte Version liegt ab Mitte August in Geschäften, Arztpraxen, Banken und öffentlichen Einrichtungen zur kostenlosen Mitnahme bereit. 415 Kurse und 36 Einzelveranstaltungen bietet die KVHS mit ihren örtlichen Einrichtungen von Mitte September bis Mitte Dezember an, Schwerpunkt sind Bildungsthemen, Spracherwerb und Angebote der Gesundheitsfürsorge. Lernen vor Ort wird mit dem KVHS-Angebot für Jeden möglich. In den örtlichen Volkshochschulen können Interessierte Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch lernen, können EDV-Kenntnisse aufbauen und erweitern. Mit der Möglichkeit, den Haupt- oder Realschulabschluss nachzuholen, bietet die Kreisvolkshochschule jungen Menschen eine zweite Chance.

Als qualitätszertifizierter Bildungsdienstleister hat die KVHS auch ein breites Spektrum an berufsqualifizierenden Maßnahmen im Angebot. Neben den zahlreichen Fortbildungen für Erzieherinnen bietet die Kreisvolkshochschule Qualifizierungsmaßnahmen für Altenpflegehilfskräfte an, für Fachkräfte im Bereich Frühpädagogik und Reggiopädagogik, für Gedächtnistrainer und Sprachförderkräfte. Gleichzeitig wurde das Angebot der Kreisvolkshochschule für Menschen mit Migrationshintergrund in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert. Mit den vielfältigen Angeboten zum Erlernen der deutschen Sprache, von der Sprachförderung in Kitas und Schulen bis zum Integrationskurs und Einbürgerungstest und einem umfangreichen Beratungsangebot ist die Kreisvolkshochschule zum Dienstleister für Menschen mit Migrationshintergrund geworden. Daneben können Interessierte

viel für die eigene Gesundheit tun. Ob gesunde Ernährung, Rückenschule, Entspannung, Yoga, Tai Chi – das Leben im Gleichgewicht ist ein wichtiges Thema in der KVHS. Weiterhin bieten die zahlreichen Kreativkurse die Möglichkeit dem Alltagsstress zu entfliehen. Auch für Kulturinteressierte lohnt sich der Blick ins Programmheft. Im November heißt es wieder „Rheinessen liest“ in ausgesuchten Weingütern. Kinder haben in einigen örtlichen VHS die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, Kinder-Kunstkurse zu besuchen, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung und vieles mehr zu erlernen. Über das Bildungs- und Teilhabepaket erhalten Kinder kreisweit Unterstützung beim Lernen. Darüber hinaus bietet der Talentcampus Anregung und Gelegenheit zum kulturellen Lernen. Weitere Informationen erhalten Interessenten unter Telefon 06132/7877102.

Besuchertag

Budenheim. – Am Samstag, 20. September veranstaltet die chemische Industrie ihren bundesweiten Tag der offenen Tür. Anlässlich dessen lädt die Chemische Fabrik Budenheim KG von 10 bis 16 Uhr zu einem Besuchertag mit spannenden Erlebnissen auf ihr Werksgelände ein. Die Öffentlichkeit erhält Einblick in eines der größten international agierenden, Spezialchemieunternehmen im Rhein-Main-Gebiet. Budenheim arbeitet Tag für Tag daran, den Alltag der Menschen zu verbessern. Und das bereits seit über 100 Jahren. Wie der Spezialitätenhersteller dies macht, zeigt er am Besuchertag. Den Besucher erwarten Rundgänge über das Werksgelände, durch die Produktion und das Logistikzentrum. Ob im Kinder-Mitmachlabor, auf der Aktionswiese oder dem Festzeltplatz, für Unterhaltung, viele Leckerbissen und Stimmung ist gesorgt.

Am 20. September pflegt Budenheim den nachbarschaftlichen Dialog, denn ein positives Umfeld ist für Mitarbeiter und Standortentwicklung unverzichtbar. „Bei Budenheim geht die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung über die Werkstore hinaus“, erklärt Dr. Jürgen Kulpe, Mitglied der Geschäftsleitung. „Wir sehen einem großen Fest für die ganze Familie entgegen, dessen Erlös dem Kinderschutzbund Mainz zugute kommen wird.“ „Mit dem Kinderschutzbund hat Budenheim in diesem Jahr eine intensive Partnerschaft auf Lokalebene aufgebaut, die durch diesen Event noch verstärkt wird.“

Jahrgang 1941

Wir fahren am Donnerstag, 18. September mit der Bahn um 14.40 Uhr ab Bahnhof Budenheim nach Bingen/Stadt. Um 15.45 Uhr fahren wir an der Anlegestelle B4 zu einer Burgenrundfahrt ab. Zum Abschluss kehren wir um 17.30 Uhr im Restaurant „Zum geschwellenen Herz“, Vorstadt 21, Bingen ein. Eine kurze Vorbesprechung findet am Donnerstag, 21. August um 18 Uhr in der Pizzeria „LORENZO“ statt. Wer teilnehmen möchte, aber am 21. August nicht kommen kann, meldet sich bitte beim Vorstand an.

Glücksrad auf dem Budenheimer Wochenmarkt Volksbank informiert über das Gewinnsparsparen und Versicherungsmöglichkeiten

Budenheim. (hs) – Neben dem Einkauf auf dem Budenheimer Wochenmarkt bot die Budenheimer Volksbank e.G. eine nicht alltägliche Gewinnmöglichkeit an.

Mitten im Marktgeschehen war ein Glücksrad auszumachen, Voraussetzung war allerdings, dass man sich als Käufer/Käuferin betätigt hatte.

Erst dann durfte das Glücksrad in Schwung gebracht werden, das für jeden einen Gewinn in Aussicht stellte.

Die jeweiligen Gewinner durften sich über die Preise der Budenheimer Volksbank und über die Gutscheine der Marktbeschi-

cker »Obsthof Schmitt« aus Budenheim, »Metzgerei Hamm« aus Stackeden-Elsheim und »Weingut Lich« vom Laurenzienberg gefreut haben.

Zusätzlich gab es Gutscheine von den Gemeindewerken Budenheim und »Jacobi Holzbau GmbH«.

Zusätzlich informierte die Budenheimer Volksbank über die Gewinnmöglichkeiten beim Gewinnsparen.

Heike Haspel wies auf geeignete Versicherungsmöglichkeiten hin, passend zu den Einbruch- und Präventionsmaßnahmen, auf die von der Polizei hingewiesen wurde.



Vorstandsmitglied Bernhard Kurz, Nicole Brühmann, Praktikantin Carolin Bachmann und Ute Heller von der Budenheimer Volksbank (v.l.n.r.).

Schnäppchenpreise mit Tücken Verbraucherzentrale warnt vor Internet-Werbung

Werbung mit Schnäppchenpreisen im Internet lockt viele Verbraucher auf Seiten für gewerbliche Anbieter. Was auf den ersten Blick häufig nicht zu erkennen ist: Die Angebote richten sich ausschließlich an Gewerbetreibende. Seitenbetreiber wie die B2B Technologies Chemnitz GmbH oder die Vendis GmbH schließen daher auch das Widerrufsrecht aus. „Dennoch können sich Verbraucher ohne Nachweis eines Gewerbescheins anmelden“, erklärt Martina Totz von der

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Mit der Anmeldung schließen sie einen meist zweijährigen Abonnementvertrag ab und erhalten für die „Bereitstellung der Zugriffsmöglichkeit auf die Leistungen“ eine Rechnung über einen dreistelligen Jahresbeitrag. Deswegen rät die Verbraucherzentrale dringend dazu, sich in keinem Fall bei Seiten anzumelden, die gezielt Gewerbetreibende ansprechen. Vor einer Registrierung oder Anmeldung bei Internet-Portalen sollten Internet-

nutzer auf Preisangaben am Seitenrand achten und grundsätzlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufmerksam durchlesen.

In der Vergangenheit war der Preishinweis auf solchen Seiten undeutlich. Nutzer konnten nicht klar erkennen, an wen das Angebot adressiert war. Mittlerweile haben die Unternehmen ihre Internetseiten geändert und es wird deutlich, dass sie sich eigentlich nicht an Verbraucher richten. Dies erschwert es pri-

vaten Nutzern, gegen einen Vertragsabschluss vorzugehen.

Individuelle, rechtliche Fragen zum Thema beantworten die Experten der Verbraucherzentrale telefonisch unter der Rufnummer 09001 7780804 (Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 16 Uhr). Der Anruf kostet 1,50 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Preise aus den Mobilfunknetzen können abweichen. Mit den Telefongebühren sind die Kosten für die Beratung beglichen.

Barrierefreiheit in Budenheim verbessern Erkenntnisse für Aktionsplan / Einrichtungen und Gewerbetreibende um Mitarbeit gebeten

Budenheim. – Barrierefreiheit ermöglicht allen Menschen, mit und ohne Behinderungen, eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Gemeinde Budenheim möchte dies weiterhin aktiv fördern und mit einem Aktionsplan die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen umsetzen. Der Aktionsplan versteht sich als Rahmen und Handlungsauftrag, der konkrete Ziele und Maßnahmen zur Erhöhung der Lebensqualität für alle Budenheimer/innen definiert.

Zunächst soll eine breit angelegte Untersuchung zum aktuellen Stand der Barrierefreiheit Erkenntnisse zur Erstellung des Aktions-

planes liefern. Hierfür hat die Gemeinde die Bildungs- und Beratungsorganisation ARBEIT & LEBEN gGmbH beauftragt. Unterstützt wird das Vorhaben vom Budenheimer Behindertenbeirat.

In einem ersten Schritt sollen möglichst alle kommunalen Einrichtungen, Vereine, Geschäfte, Hotels etc. zum Grad ihrer Barrierefreiheit befragt werden. Hierzu erstellt ARBEIT & LEBEN eine Checkliste, mit der beispielsweise der uneingeschränkte Zugang zum Gebäude oder das Vorhandensein einer barrierefreien Toilette erhoben wird. Dabei beschränken sich die Kriterien nicht nur auf Rollstuhlfahrer/innen; vielmehr soll auch die Barrierefreiheit für sehbehinderte, hör-

geschädigte oder geistig beeinträchtigte Menschen erfasst werden.

Die Gemeindeverwaltung, der Behindertenbeirat und ARBEIT & LEBEN werden in nächster Zeit die Checkliste in Budenheim verteilen und hoffen dabei auf rege Unterstützung und Auskunftsbereitschaft der einzelnen Einrichtungen.

In einem weiteren Schritt der Untersuchung werden die Betroffenen als Expertinnen und Experten selbst zu Wort kommen. In persönlichen Interviews werden sie nach ihren Erfahrungen, Einschätzungen und Verbesserungsvorschlägen gefragt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden dann in die ver-

schiedenen Handlungsfelder des Aktionsplanes, wie beispielsweise Erziehung/Bildung, Arbeit, Wohnen oder Freizeit/Sport, aufgenommen.

Mit der Untersuchung zur Barrierefreiheit und der Erstellung eines Aktionsplan schließt die Gemeinde zur Landesregierung und zu anderen Kommunen, die bereits einen Aktionsplan verabschiedet haben, auf.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an: Gemeindeverwaltung Budenheim: Herr Rothacker, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim, Telefon 06139/299131; ARBEIT & LEBEN gGmbH: Frau Hormel, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz, Telefon 06131/140 8631.

Kreatives Ferienprogramm Naturwerkstatt im Lennebergwald

Budenheim. – „Das ist hier ja wie im Dschungel“, ruft Shiwa begeistert, als wir unser Walddorf unter einer alten Linde beziehen. Dass es im Wald unglaublich viel zu erleben gibt und es nie langweilig wird, das erfuhren 15 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren. Im Rahmen des Förderprogramms talentCAMPus des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurden zwei kompetente Naturpädagoginnen gewonnen, die ein außergewöhnliches Ferienprogramm anboten. Die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen, das Familienzentrum Mühlrad und die Grund- und Realschule Plus in Budenheim sind die Träger der kostenlosen Veranstaltung. Über verschiedene Sinne, aber auch über Spiele, erlebten die Kinder den Naturraum Wald ganz neu: So wurden Blätter verschiedener Bäume gepresst und in einem Naturtagebuch archiviert; ein altes Insektenhotel wurde saniert, aus Lehm Niststätten für Wildbienen gebaut und Fantasiefiguren geformt. Gemeinsames Gestalten und Kreativ-Werden mit gefundemem Naturmaterial (LandArt) ließen schöpferische Talente zur Entfaltung kommen. Ein Konzept, das Spaß machte und neue Erfahrungen ermöglichte. „Schade dass wir nur eine Woche hier sind“, war die einhellige Meinung der Kinder.

(Verantwortlich: Dr. Heike Schiener)

Infos unter www.talentcampus.de oder heike.schiener@t-online.de oder Dagmar Delorme, Tel.: 06139/290784 d.delorme@caritas-mz.de.



Line Dance

Line Dance ist für alle geeignet, die beim Tanzen nicht auf einen Partner angewiesen sein wollen. Line Dance kommt aus Amerika und ist ein fröhlicher Tanz für Feste und Feiern. Die Tanzschritte sind leicht zu erlernen. In der Geselligkeit der Gruppe ist Line Dance eine wunderbare Abwechslung im Alltag.

Termine: Kurs 1 ab 8. September bis 8. Dezember, Montag 14 bis 15.30 Uhr. Kurs 2 ab 9. September bis 9. Dezember, Dienstag 14 bis 15.30 Uhr. Veranstaltungsort ist der Seniorentreff OASE, Schönbornstraße 16 in Mainz. Dauer 10 x 90 Minuten, Gebühr 65 Euro. Anmeldung: DRK-OASE, Berit Herger, Telefon 06131/26936, oase@drk-mainz.de.

Jahrgang 1939

Zur Besprechung des Abschlussprogramms zu unserem 75. Geburtstag treffen wir uns am Donnerstag, 23. August, 17 Uhr, im „Goldenen Ritter“ und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Anzeigen in der Heimat-Zeitung sind Werbung in allen Haushaltungen

Männliche Wasserleiche

Budenheim. – Am vergangenen Montag, 19.15 Uhr, wurde durch zwei Jetskifahrer eine leblos im Rhein treibende Person gemeldet. Die Wasserleiche konnte durch Einsatzkräfte der Wasserschutzpolizei im Bereich Budenheim geborgen werden.

Aufgrund der Bekleidung und besonderer Merkmale geht die Polizei davon aus, dass es sich bei dem Toten um den seit Donnerstag, 7. August, vermissten 25-jährigen polnischen Erntehelfer handelt, der im hessischen Trebur zum Schwimmen in den Rhein sprang und plötzlich verschwand. Die Leiche wurde zur Universitätsmedizin Mainz überführt, wo rechtsmedizinische und kriminaltechnische Untersuchungen die Identität des Toten zweifelsfrei klären sollen.

Derzeit können noch keine weiteren Angaben gemacht werden.



MISEREOR  FÖRDERKREIS

HAND IN HAND Gott reicht jedem Menschen seine Hand. Er sehnt sich nach einer gerechten Welt, in der alle in Würde leben und ihre Talente frei entfalten können. Lassen Sie uns gemeinsam mit Gott an einem Strang ziehen. Kommen Sie in unseren Förderkreis!

Mehr Infos: www.misereor.de oder telefonisch 0241/442-578

MISEREOR
DAS HILFSWERK

 Ich möchte Fördermitglied bei MISEREOR werden!
Schicken Sie mir Unterlagen zum Förderkreis.

Vorname, Name Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Coupon bitte an: Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. · Mozartstr. 9 · 52064 Aachen

Verbesserung der Barrierefreiheit in Budenheim

Erstellung eines Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Konvention

Budenheim. (hs) – Legitimiert mit einem Schreiben von Bürgermeister Rainer Becker, vom 7. August, werden Ehrenamtliche über 100 Einrichtungen in Budenheim ab sofort befragt. Grundlage ist die UN-Behindertenrechtskonvention vom 13. Dezember 2006. Im Artikel 4 ist festgeschrieben: „Zu den allgemeinen Verpflichtungen der UN-Konvention gehört, die Menschenrechte und Grundfreiheiten für alle Menschen mit Behinderung zu gewährleisten“. „Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat mit der Resolution den Text der Menschenrechtskonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen zur Ratifizierung in Kraft gesetzt. Der rheinland-pfälzische Landtag hat sich in einem einstimmig gefassten Beschluss am 24. Januar 2008 für die Ratifizierung der Konvention und für die Einbeziehung der Verbände behinderter Menschen in den weiteren Prozess der Ratifizierung und Umsetzung der Konvention ausgesprochen, Bundestag und Bundesrat haben dem Ratifizierungsgesetz Ende 2008 zugestimmt. Seit dem 26. März 2009 ist die Konvention für die Bundesrepublik Deutschland völkerrecht-

lich verbindlich (...)“, so weit ein Zitat über die Ziele und Aufgaben des Aktionsplanes, der von »Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz gGmbH« für Budenheim in den kommenden Tagen durchgeführt wird. Die Befragter bzw. Interviewer werden mit einem Legitimations-Schreiben von Bürgermeister Rainer Becker vorstellig werden. Im Rathaus stellten Rainer Becker und die Zweigstellenleiterin von »Arbeit und Leben«, Doris Hormel, die Ziele der Aktion vor, in Anwesenheit des stellvertretenden Vorsitzenden des Behindertenbeirates Wilhelm Hock und der Leiterin des Seniorentreffs Ruth Wagner-Schmitt. Die Idee vom barrierefreien Budenheim hat Rainer Becker im Jahr 2001 auf die Tagesordnung gebracht. Schritt für Schritt sind die angedachten Maßnahmen umgesetzt worden. „Wir sind auf einem langen Weg“, sagte Becker. Die ehrenamtlichen Mitstreiter von Doris Hormel werden über 100 Einrichtungen in Budenheim erfassen, um festzustellen, was behindertengerecht vorhanden ist und was umgesetzt werden kann. Es gibt verschiedene Behindertenformen, Barrierefreiheit ist nicht nur aus der Sicht eines Roll-



Jürgen Rothacker (GmdVerw.), Wilhelm Hock (Behinderten Beirat), Ruth Wagner-Schmitt (Leiterin Seniorentreff), Bürgermeister Rainer Becker und Doris Hormel (Arbeit und Leben) im Budenheimer Rathaus (v.l.n.r.).

stuhlfahrers zu sehen, betonte Doris Hormel. Daher müssten alle Kriterien ins Auge gefasst werden. Eine Vorabinformation zu diesem Thema ist im Rathaus bei Jürgen Rothacker (Telefon 06139/ 299131) erhältlich, der für die Koordination zuständig ist. Man werde etwa sechs Wochen nehmen, bis zum Jahresende

sollte das Ergebnis vorliegen. Dieses werde man dann dem Gemeinderat und der Bevölkerung in der kommenden Einwohnerversammlung vorlegen, ergänzte Bürgermeister Rainer Becker. Damit sei Budenheim, nach der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, die zweite Kommune in Rheinland-Pfalz die den Aktionsplan umgesetzt habe.



**Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:
St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 06131 / 116 117
Öffnungszeiten: Wochenende Fr 19.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr, Mo, Di, Do 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, Mi 14.00 Uhr bis donnerstags 7.00 Uhr

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit:
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz,
Tel.: 06131/17-0,
www.klinik.uni-mainz.de
St. Hildegardis-Krankenhaus
Hildegardstraße 2,
55131 Mainz
Tel. 06131/147-0,
Fax 06131/147-372,
www.katholisches-klinikum-mz.de
St. Vincenz und Elisabeth
Hospital
An der Goldgrube 11,
55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:

Am Samstag, 16. und Sonntag, 17. August 2014:

Dr. Fritsche/Dr. Schaefer, Hindenburgstraße 7, Mainz, Telefon 06131/9614-97, -96;

Am Mittwoch, 20. August 2014:
Dr. Buchner, Kurt-Schumacher-Straße 41 b, Mainz-Gonsenheim
Telefon 06131/688434.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben

an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Gelungenes Sommerfest im Seniorentreff

Budenheim. – „Das war wieder ein gelungenes Fest! Vielen Dank für den schönen Nachmittag.“ Mit diesen Worten kommentierte eine Seniorin das diesjährige Sommerfest im Seniorentreff, zu dem etwa 60 Personen gekommen waren.

Das kulinarische Angebot mit Gebrühtem und leckeren selbstgemachten Salaten von Frau Heck wurde in diesem Jahr erstmalig erweitert durch verschiedene Cocktails, die von Frau Dregger als Barkeeperin fachmännisch gemixt wurden und großen Zuspruch fanden.

Die „Zuckerpuppen aus der Sitztanzgruppe“ präsentierten unter der Leitung von Gabi Bieser ihre neu einstudierten Tänze, bei denen auch das Publikum gerne mitmachte.

Mit der bewährten musikalischen Begleitung von Jupp Quetscher ging der beschwingte Nachmittag mit Gesang und Tanz zu Ende.



Hitzeschutz

Gesundheitsschutz in den heißen Sommermonaten

Mainz. – In den Sommermonaten sind auch in unseren Breitengraden Hitzewellen mit Temperaturen über 35 Grad keine Seltenheit. Doch eine Schön-Wetterperiode hat nicht nur ihre guten Seiten. Ein heißer Sommer wird für den menschlichen Körper sehr schnell anstrengend und das gilt besonders für ältere und kranke Menschen, bei denen übermäßige Hitze eine große gesundheitliche Belastung darstellen kann.

Meist reicht es schon, einfache Empfehlungen zu beherzigen, damit heiße Sommertage nicht zur Qual oder zu einer ernstesten gesundheitlichen Gefahr werden. So

sollte direkte Sonneneinwirkung und ein Aufenthalt im Freien während der besonders heißen Tagesphase vermieden werden. Im Freien ist es ratsam, sich möglichst an schattigen Plätzen aufzuhalten und eine Kopfbedeckung zu tragen. Empfohlen wird auch, möglichst mehrmals am Tag kleine Mahlzeiten mit leichter Kost – viel Gemüse und wasserreiches Obst, wie Gurken, Tomaten oder Melonen – zu essen und gleichmäßig über den Tag verteilt ausreichend Mineralwasser zu trinken. Alkohol und größere Mengen an Getränken mit Koffein, wie zum Beispiel Kaffee, sollten jedoch vermieden

werden.

Seit 2005 wird in Rheinland-Pfalz ein mit dem Deutschen Wetterdienst vereinbarter Hitzewarndienst für Gesundheitsämter und Einrichtungen zur Pflege und Betreuung älterer Menschen angeboten. Die Warnungen werden über den Hitze-Newsletter des Deutschen Wetterdienstes an die registrierten Nutzer versandt. Einrichtungen, die das E-Mail-Warndienst nutzen möchten, können sich unter www.dwd.de/gesund für den kostenlosen Hitzewarndienst registrieren lassen und Warnungen für einzelne oder auch mehrere Landkreise abonnieren.

Zwischen Mai und August wird täglich für den aktuellen Tag und den Folgetag gewarnt, wenn die „gefühlte Temperatur“ die Warnschwelle von rund 32 Grad (Warnung vor starker Wärmebelastung) bzw. 38 Grad (Warnung vor extremer Wärmebelastung) überschreitet. Das Warnsystem ermöglicht es den Einrichtungen, frühzeitig durch geeignete Maßnahmen den Auswirkungen der Hitzebelastungen entgegenzuwirken.

Weitere Informationen und Tipps zum Thema Hitze gibt es auch auf der Homepage des Gesundheitsministeriums unter „Aktuelles“.

MR DÖNER
BEST DÖNER
 Immer frisch- immer lecker

Unser Urlaub endet bald.

Ab 18. August sind wir wieder für Sie da.

Heidesheimer Str. 79b
 Budenheim
 Tel. 061 39 - 9 62 98 10

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

Pankratius Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74

Kundenservice in der Kfz-Werkstatt

- Anzeige -

Bei der Autoreparatur schauen Frauen ganz genau hin

Frauen fahren nicht nur gerne und viel mit dem Auto, sie bringen ihr Fahrzeug meistens auch selbst in die Werkstatt und sind dabei anspruchsvolle Kundinnen. Diesen Schluss legt eine aktuelle GfK-Studie zum Thema „Kundenservice für Frauen in der Autowerkstatt“ im Auftrag von Carglass nahe. Welche Anforderungen Frauen bei der Reparatur und Wartung ihres Fahrzeugs haben, geht aus der Umfrage unter 1.000 Autofahrerinnen hervor.

- Keine bösen Überraschungen: 93 Prozent der Kundinnen wünschen sich, dass die Kosten transparent sind und vorab geklärt werden. 79 Prozent halten es für „sehr wichtig“, dass ihre Werkstatt einen „vertrauenswürdigen“ Eindruck macht.
- Die Top-Drei für einen „sehr guten Kundenservice“: kostenlose Checks von Reifendruck, Wischwasserstand, Wischblättern, Ablaufdatum des Verbandskastens

oder TÜV (83 Prozent), Ersatzfahrzeug bei Bedarf (78 Prozent), Schonbezüge über Lenkrad und Sitzen bei Arbeiten im Innenraum (69 Prozent).

- Zuvorkommender Service während der Wartezeit: 84 Prozent der Frauen möchten gerne ein Getränk angeboten bekommen, 77 Prozent freuen sich über eine ansprechende, angenehme Sitzmöglichkeit.
 - Reparaturservice bevorzugt: 49 Prozent der befragten Autofahrerinnen würden lieber einen mobilen Service in Anspruch nehmen, der zum Kunden kommt, als in die Werkstatt zu fahren. Hauptgründe sind die damit verbundene Zeitersparnis (59 Prozent) sowie eine höhere Flexibilität und ein geringerer Aufwand (36 Prozent).
- Die Studie ist im Zusammenhang mit der Serviceforschung von Carglass entstanden. Kundenorientierung wird dort auch in der Praxis groß geschrieben: In den 280



Um den Ansprüchen von Kundinnen gerecht zu werden, muss der Service stimmen. Quelle: Carglass

Carglass Service Centern erhalten Kundinnen und Kunden einen kostenlosen Scheibencheck, Profi-Tipps für die Instandhaltung von Autoscheiben sowie einen prämierten Kundenservice. (mso)






Rheingau Echo

Leserreise 2015

Westliches Mittelmeer 'Städte der Sonne'

Doppelkabine, innen classic
am 22. März 2015 (8Tage/7Nächte) inkl. Flug ab/bis Frankfurt

ab EUR 879,--

COSTA FASCINOSA: Ein Urlaub wie im Film

KABINEN UND SUITEN: Insgesamt 1.508 Kabinen, davon 91 mit direktem Zugang zum Spa, 524 mit privatem Balkon, 58 Suiten mit privatem Balkon und 12 Suiten mit direktem Zugang zum Spa.

KULINARISCHE GENÜSSE: 5 Restaurants inklusive Club-Restaurant und Samsara-Restaurant (mit Reservierung und gegen Gebühr), 12 Bars inklusive „Coffee & Chocolate Bar“, Cigar Lounge

WELLNESS UND SPORT: Samsara-Spa: Wellnessbereich auf 6.000 m², über zwei Decks, Fitnesscenter, Thermalbad, Thalassotherapie-Pool, verschiedenen Räumen für Anwendungen, Sauna und Türkischem Dampfbad, Solarium, Kabinen und Suiten, 5 Whirlpools, 4 Swimmingpools, einer davon mit ausfahrbarem Glasdach, Mehrzwecksportplatz, Jogging-Parcours im Freien.

STÄDTE DER SONNE

Tag	Reiseroute/Stadt	Ankunft	Abfahrt
22.03.2015	Anreise und Einschiffung in Savona	-	16.30
23.03.2015	Civitavecchia	09.00	19.00
24.03.2015	Palermo	13.00	18.00
25.03.2015	Malta, La Valetta	13.00	18.00
26.03.2015	Erholung auf See	-	-
27.03.2015	Palma de Mallorca	13.00	19.00
28.03.2015	Barcelona	08.00	13.00
29.03.2015	Savona: Ausschiffung und Rückreise		09.00

Kabinen und Preise pro Person

inklusive Flug ab/bis Frankfurt

Beschreibung	Kategorie	Preis pro Person
Innenkabine Classic	IC	879,-- Euro*
Innenkabine Premium	IP	929,-- Euro*
Außenkabine Classic (teilweise mit Sichtbehinderung)	AC	1.049,-- Euro*
Außenkabine Premium	AP	1.129,-- Euro*
Balkonkabine Classic	BC	1.249,-- Euro*
Balkonkabine Premium	BP	1.349,-- Euro*

* Zusätzlich fällt am Ende der Kreuzfahrt eine Servicegebühr in Höhe von Euro 8,50 p. P. / ohne Servicebeanstandung an Bord verbrachter Nacht. Für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren werden 50 % des Serviceentgelts erhoben. Für Kinder unter 4 Jahren wird diese Gebühr nicht berechnet.



Anfragen bei:



Tel: 06722 - 9966-0
anzeigen@rheingau-echo.de
Veranstalter: mobiles Reisebüro A. Heeb

Anträge stellen Bis 31. August für Demografie-Förderprogramm

Kreis. – Um den Prozess der Anpassung an die demografische Entwicklung vor Ort zu fördern und zu unterstützen, hatte der Kreistag auch 2014 für das Demografie-Förderprogramm Mittel in Höhe von 50.000 Euro bereit gestellt. „Noch bis zum 31. August können Anträge gestellt werden. Jede Einzelmaßnahme kann mit bis zu 5.000 Euro gefördert werden“, erklärt die zuständige Kreisbeigeordnete Dorothea Schäfer.

Gefördert werden können unter anderem Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren, Angebote ehrenamtliches Engagements von oder für Seniorinnen und Senioren und Möglichkeiten zur Begegnung der Generationen. Ferner die Planung und Beratung von Vorhaben, die der Schaffung einer der demografischen Entwicklung angepassten Infrastruktur dienen, insbesondere Angebote des altengerechten Wohnens oder die Sicherstellung von Versorgungsangeboten in Gemeinden. Auch kann die gesundheitliche Prävention in allen

Lebensphasen mit dem Ziel der Vermeidung von Gesundheitskosten unterstützt werden. Ebenso Vortragsreihen, Fachtagungen und Seminare, die die Auswirkungen der demografischen Entwicklung und geeignete Anpassungsstrategien zum Thema haben.

Bei Anträgen ab 1.000 Euro ist ein Finanzierungsplan einzureichen. Einen Antrag können Städte, Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden stellen sowie im Kreis tätige Initiativen, Vereine, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden, private und gemeinnützige Träger in Kooperation mit den Kommunen. Der Antrag ist formlos zu stellen bei: Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Abteilung 33 „Soziales/Kostencontrolling“, Wolfgang Jung, Georg-Rückert-Str. 11, 55218 Ingelheim. Weitere Informationen unter 06132/787-3020 oder per E-Mail: jung.wolfgang@mainz-bingen.de.

Die Förderrichtlinien können online abgerufen werden unter www.mainz-bingen.de (dort: „Schlagworte“, Demografie-Förderprogramm).

Heute grill ich, morgen smoke ich



Foto: gettyimages/MichaelHöck

Direkt, indirekt, Sizzeling, Smoken – Fleisch und Würstchen lassen sich auf vielfältige Weise grillen. Welche unterschiedlichen Grillmethoden es gibt und für welche Leckerbissen sie sich am besten eignen, erfahren Sie hier:

Barbecue-Methode: Bei dieser Zubereitungsart ist es egal, ob Holzkohle oder Gas zum Einsatz kommt. Hauptsache die Grilltemperatur ist niedrig und der Grill hat einen Deckel, damit die Hitze nicht entweicht. Wer es kräftig rauchig mag, greift zu einem Barbecue-Smoker, in dem das Fleisch bei Niedrigtemperatur (90 bis maximal 130 °C) in heißem Rauch gart.

Direktes Grillen: Beim direkten Grillen liegt das Grillgut genau über der Hitzequelle. Diese Methode eignet sich besonders gut für Fleisch mit kurzen Garzeiten wie Steaks oder Bratwürste. Als herzhaft knackigen Gaumenschmaus empfehlen sich Würstchen in einer natürlichen Hülle. Der Naturdarm lässt das Brät atmen und nimmt das typische Raucharoma besonders gut auf. Damit die Pelle nicht platzt, können Sie sie mit Bier oder Öl bepinseln – so wird die Wurst extra knusprig.

Eine besondere Art des direkten Grillens ist das Sizzeling. Hierbei wird ein Fleischstück weniger als eine Minute pro Seite über extremer Hitze sehr heiß angegrillt und danach bei

moderater Hitze fertig gebrutzelt.

Indirektes Grillen: Diese Variante des Grillens erfolgt bei mittlerer bis hoher Temperatur (130 bis 220 °C) in einem geschlossenen Grill. Das Fleisch befindet sich dabei entweder neben oder seitlich versetzt oberhalb der Hitzequelle. Der große Vorteil: Größere Fleischstücke und Braten werden gleichmäßig gegart, weil die Hitze ausreichend Zeit hat, ins Innere vorzudringen. Außerdem bleibt der Bratensaft erhalten. Voraussetzung für diese Methode ist ein Grill mit Deckel und Thermometer, optimal ist ein Kugelgrill.

Plankengrillen: Hierbei handelt es sich um eine Form des indirekten Grillens, bei dem ein spezielles Zedernholzbrett (Planke) zum Einsatz kommt. Und so wird's gemacht: Wässern Sie die Planke für mehrere Stunden und tupfen Sie sie anschließend leicht ab. Legen Sie das Brett kurz in den aufgeheizten Grill und ölen Sie es danach mit einem Speiseöl auf der glatten Seite ein. Zum Schluss Fisch, Fleisch oder Gemüse auf der Planke platzieren und den Grill wieder schließen. Je nach Grillgut beträgt die Garzeit fünf bis 25 Minuten. Beim Erhitzen verdampfen die im Holz enthaltenen Aromastoffe und werden von den daraufliegenden Speisen aufgenommen.

Bleibt das Wasser
auch über Nacht
im Meer oder lassen
sie es abends ab?

Alle Kinder sollten unbeschwert die Welt erkunden. Neugierig und voller Fragen!

In Bethel schenken wir behinderten, kranken und vernachlässigten Kindern einen besseren Weg in die Zukunft.

www.bethel.de

Bethel 



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/116117
 Umweltschutz der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15



Montag, 18.08.14

09:30 Uhr – Sitztanz (Unkostenbeitrag: 1,00 Euro)

15.00 Uhr – Spielenachmittag

17.30 Uhr – Parkinson – Gymnastik

Dienstag, 19.08.14

15.00 Uhr – Lustige Rätsel

Mittwoch, 20.08.14

14.30 Uhr – Geselliges Zusammensein mit der AWO Budenheim

15.30 Uhr – Basteln

Donnerstag, 21.08.14

15.00 Uhr – Literarischer Nachmittag: Liebesgedichte

Freitag, 22.08.14

15.00 Uhr – Bingo

Budenheim 04.08.14

Gemeindeverwaltung Budenheim

In Vertretung

(A. Weil)

1. Beigeordneter



Ihren Geburtstag feiern:

17.08. Knoth, Margareta

Philipp-Försch-Str. 24 83 J.

18.08. Gottfried, Heinrich

Schillerstraße 7 87 J.

19.08. Kröger, Ingeborg

Heinrich-Gärtner-Str. 26 80 J.

19.08. Oehl, Hildegard

Heidesheimer Str. 121 83 J.

20.08. Scholz, Manfred

Berliner Straße 6 87 J.

Und „Äktschen“ bitte

Hier kommt das Hochzeitsvideo

Der schönste Tag im Leben muss natürlich festgehalten werden. Die Frage ist nur, wie? „Was in Amerika schon lange ein „Must-Have“ ist, erfreut sich in Deutschland mittlerweile immer größerer Beliebtheit: Das Hochzeitsvideo, die persönlichste und emotionalste Erinnerung an die eigene Hochzeit“, verrät Edith Axt, Marketingdirektorin des Hochzeitsportals weddix.de. Generell kann sich das Brautpaar zwischen zwei Formen des Hochzeitsvideos entscheiden. Für eine begrenzte Aufnahmedauer oder eine umfassende Gesamtbegleitung. Letzteres beinhaltet den gesamten Tag, mit allen Vorbereitungen, Interviews mit dem Brautpaar, den Eltern des Paares und den Trauzeugen und selbstverständliche der kompletten Zeremonie bis hin zur eigentlichen Feier. Der Vorteil hierbei ist, dass dem Brautpaar viele unterschiedliche Blickwinkel dargeboten werden und sie so die Hochzeit aus allen Perspektiven nochmals genießen können. Der Besuch beim Friseur, das Anklei-

den der Braut und des Bräutigams, der Weg zur Kirche, die Zeremonie und die Feierlichkeiten nach der Kirche. Der Tag der Tage wird komplett auf Video gebannt und ist wohl die persönlichste Erinnerung an die eigene Traumhochzeit. Natürlich ist es anfangs seltsam, von einer Kamera begleitet zu werden. Deshalb ist es wichtig bei der Auswahl des Videografen nach Sympathie, Professionalität und Equipment zu selektieren. Ein professioneller Videograf wird sich mehr im Hintergrund postieren und seine Arbeit dezent und ohne Aufruhr verrichten. Wenn das Brautpaar und die Gäste diesen gar nicht wahrnehmen, macht er alles richtig. Wichtig ist, dass das Equipment klein, dezent und trotzdem leistungsstark ist. Unnötige Unruhe und zu viel Aufmerksamkeit bzgl. der technischen Aufnahme sollte nicht entstehen, denn nur so können Brautpaar und Gäste den Tag entspannt verbringen und es entsteht ein authentisches Hochzeitsvideo.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 17.8.2014

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Dr. Zönnchen)

Büro-Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag, 13.30 – 16.30 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368.

nige Gottesdienste ausfallen.

Ab 9.7. entfallen die Gottesdienste am Mittwoch.

In den Sommerferien muss auch der Vorabendgottesdienst samstags entfallen.

Die Messintentionen, die bereits für einen der Gottesdienste bestellt wurden, werden jeweils am darauffolgenden Sonntag gelesen. Dies können Sie auch der Gottesdienstordnung entnehmen. Falls Sie den Wunsch haben, dass die von Ihnen bestellte Messintention in einem anderen Gottesdienst gelesen wird, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Telefon 2129 oder info@st-pankratius-budenheim.de). Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis!

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in der Ferienzeit!

In der Zeit vom 25.08. – 05.09.2014 ist das Pfarrbüro geschlossen!

Der Anrufbeantworter und die e-mails werden in regelmäßigen Abständen abgehört und bearbeitet!

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 18.00 Uhr Büchereitreff (Juli/August Sommerpause!)

Sonntag von 10.00 bis 11.30 Uhr und Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr

Buchausleihe.

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchenchor

Die Probe findet jeden Montag um 19.30 Uhr, im Saal des Margot-Försch-Hauses statt. Interessierte Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Pfarrgemeinde

Donnerstag, 14.8.

10:00 Uhr Wortgottesfeier

16:25 Uhr Wortgottesfeier, ASB-Seniorenheim

Freitag, 15.8.

19:00 Uhr Hochamt mit Kräuterweihe „Würzweise“ anschl. Dämmer-schoppen mit kleinen Kräuterspezialitäten

Samstag, 16.8.

18:30 Uhr Keine Vorabendmesse!

Sonntag, 17.8.

10:00 Uhr Hochamt

Donnerstag, 21.8.

10:00 Uhr Wortgottesfeier

Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

SO. 16.08.: 1. Les.: Jes 56,1.6-7

2.Les.: Röm 11,13-15.29-32 Ev: Mt 15,21-28

Einige Gottesdienste müssen entfallen

Durch das vorzeitige Ausscheiden von Pfarrer Ritzert müssen leider ei-



Helfen bringt was

Helfen bringt Zukunft, wenn Notleidende selbst den Weg aus der Armut gehen. Genau dabei stärkt sie MISEREOR. Deshalb wirken Spenden wie Rückenwind, der Schritt für Schritt beflügelt.

Sie möchten mehr wissen?

Rufen Sie an: 0241 / 442-125

www.misereor.de
 Spendenkonto 52100
 Sparkasse Aachen
 BLZ 390 500 00

MISEREOR
 DAS HILFSWERK

Internetabzocke erlebt Renaissance

Verbraucherzentrale RLP ärgert sich über „Klick“-Betrüger

Wer dachte, mit der Einführung der sogenannten Button-Lösung sei das Phänomen der Internetabzocke gebannt, liegt falsch. Derzeit melden sich viele Internetnutzer bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, die in die Abzock-Falle bei „routenplaner24.net“ und „rezepteportal-24.net“ getappt sind. „Die Betroffenen erhalten plötzlich Rechnungen und Mahnungen von Inkassobüros oder Rechtsanwälten, weil sie angeblich im Internet ein Abonnement für eine zwölfmonatige Mitgliedschaft für den Zugang zu Routenplanern oder Rezepten abgeschlossen haben sollen“, sagt Martina Totz von der Verbraucherzentrale.

Bei den Portalen ist der Preishinweis kaum wahrnehmbar am unteren Seitenrand versteckt. Vertragspartner wird nach den Nutzungsbedingungen in beiden Fällen die Premium Media Service Ltd. mit Sitz in Belize. Als Servicecenter für Europa ist die Pable Domainverwaltung in Wien, Österreich, angegeben. Es fehlt allerdings der gesetzlich vorgeschriebene „Kauf-Button“ mit der Aufschrift „zahlungspflichtig bestellen“. Die Widerrufsbelehrung entspricht ebenfalls nicht den aktuellen gesetzlichen Vorgaben. Nach Auffassung der Verbraucherzentrale kann allein durch eine Registrierung kein wirksamer kostenpflichtiger Vertrag abgeschlossen werden. Mar-

tina Totz rät Betroffenen deshalb, sich von wiederholten Rechnungen und Mahnungen nicht einschüchtern zu lassen und zunächst nicht zu bezahlen. Sie sollten den Vertragsabschluss und die Forderungen bestreiten. Musterbriefe zu Abwehr einer unberechtigten Forderung bietet die Verbraucherzentrale auf ihrer Homepage unter www.vz-rlp.de/musterbriefe-internet-telefonie und in den örtlichen Beratungsstellen. Auch für bereits verjährte Forderungen von Internet-Abzockern, die vor der Einführung der Buttonlösung im August 2012 ihre Blütezeit hatten, erhalten Verbraucher noch immer Zahlungsaufforderungen. Eine verjährte Forderung

kann nicht mehr geltend gemacht werden, informiert die Verbraucherzentrale. Verjährt sind alle Vertragsabschlüsse bis Ende 2010. Betroffene müssen sich jedoch ausdrücklich gegenüber dem Forderungsinhaber auf die Verjährung berufen. Individuelle, rechtliche Fragen zum Thema beantworten die Experten der Verbraucherzentrale telefonisch unter der Rufnummer 09001 7780804 (Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 16 Uhr). Der Anruf kostet 1,50 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Preise aus den Mobilfunknetzen können abweichen. Mit den Telefongebühren sind die Kosten für die Beratung beglichen. VZ-RLP

Pfarrer	ringförmige Koralleninseln	Buch der Bibel	Bundesstaat Nigerias	nord. Schicksalsgöttin	Brennstoff	Kindeskind	Spielkarte	intelligent	drei Musizierende	Zwerg der nordischen Sage	US-Schauspieler	Hilfszeitwort	dicht zusammen		
				Praliné						Königin von Preußen					
				Ausruf der Überraschung		Gemüseknolle					Tierbehausung				
Badeufer		längliche Vertiefungen	Ablageordner				eine der Ellice-Inseln			aus tiefem Herzen					
Laubbaum	Speisezutat						etwas neidlos zugehen						Kitzbühler Abfahrtspiste		
			süd-deutsch: Hausflur								ein Halogen	Metier, Branche	Stammvater		
											Auto-schaden	Kap bei Valencia (Spanien)			
Stilrichtung in der Kunst	kaufen	fruchtbare Ebene									ägyptischer Sonnengott	amerikanisches Wildschwein			
flach			Schiff-fahrtsroute								Kochgeschirr				
Lehnsarbeit		Initialen der Bardot													
Nachlassempfänger			Minister im islamischen Land			biblischer Patriarch	Spiel-einsatz	Stadt im Hegau	ge-gorenes Milchprodukt	Küstenstadt in Florida	franzö-sisch, span.: in	West-europäerin	Männername		
						Material, Substanz					Ruf-name Eisen-howers				
Naturkatastrophe		ein Umlaut	Hauptstadt Bulgariens					Initialen Rüh-manns		Gesuch					
unver-sehrt	Schild des Zeus					Regen-schutz					US-Schau-spieler (de ...)				
						Refrain					US-Autorin † (Anais)				



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

1. Mannschaft

Gegen SKC Barbaros Mainz I, den hoch gehandelten Titelaspiranten, gelang am vergangenen Sonntag der erste Heimerfolg der neuen Saison. Nach anfänglich verteiltem Feldspiel, mit den besseren Torchancen des FVB, erzielte überraschend in der 18. Minute ein ehemaliger Budenheimer Spieler für Barbaros mit einem tückischen Distanzschuss das 0:1. Der Ausgleich, drei Minuten später durch Gaetano Peritore, war für die FVBler der richtige Weckruf. Die Gäste fanden aber zunächst den besseren Rhythmus und nutzten die einige Male nicht optimale Abwehrleistung der Budenheimer linken Seite zur abermaligen 1:2 Führung in der 28. Minute. Die Budenheimer zeigten sich wenig beeindruckt und hielten das Spiel offen. Den fälligen Ausgleich zum 2:2 erzielte in der 58. Minute Yasin Gülsahin durch einen verwandelten

Foulstrafstoß. Es bleibt festzuhalten, dass beide Teams die Begegnung mit nur zehn Spielern durch Gelb-Rot zu Ende brachten. Man merkte beiden Mannschaften an, dass sie unbedingt gewinnen wollten. In der Schlussphase gelang Michael Widera der verdiente 3:2 Siegtreffer. Nach hartem Kampf lagen sich die Budenheimer überglücklich in den Armen.

2. Mannschaft

Durch acht Urlauber arg reduziert konnte der FVB keine 2. Mannschaft stellen und musste die Punkte kampflos an Barbaros II abgeben. Die nächsten Spiele von Budenheim II müssen auch aus diesem Grund auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden.

Vorschau:

Bereits am Samstag (16. August) tritt die 1. Mannschaft um 16 Uhr zum nächsten Meisterschaftsspiel in Gau-Algesheim an. Durch die beiden seitherigen Erfolge darf man sich nicht täuschen lassen. Es wird den Budenheimer Akteuren gewiss alles abverlangt werden. Die vorgesehene Begegnung des 2. Teams am Sonntag fällt aus.

Energietipp

**Alte Heiztechnik:
Erneuern oder Optimieren ?**

Wenn der Schornsteinfeger dem alten Heizkessel noch gute Abgaswerte bescheinigt, muss das nicht heißen, dass die Zeit für eine Modernisierung aus energetischer Sicht fern liegt. Ein sparsames Neugerät kann gegenüber einem uneffizienten Altkessel einiges an Energie sparen. Andererseits gibt es durchaus alte Kessel die durch eine sehr gute Einstellung höchst effizient heizen. Wann also ist es Zeit für eine Heizungsmodernisierung?

Wenn es sich nicht um einen Brennwertkessel handelt und das Gerät älter als zehn Jahre ist, sollte bei einem Defekt über ein sparsames Neugerät nachgedacht werden. Gleichzeitig sollte geprüft werden, ob sich der Einbau einer Solaranlage lohnt. Ältere Brennwertkessel können möglicherweise optimiert werden, dann lohnen sich eine Effizienzprüfung und kleinere Reparaturen – je nach Restwert der Anlage.

Wer seine Heizungsanlage modernisieren will, sollte sich nicht auf ein bestimmtes Fabrikat festlegen. Tests haben ergeben, dass nicht der Hersteller, sondern die Art der Wärmeerzeugung und die Qualität von Installation und Re-

gelung ausschlaggebend für die Effizienz und damit die Wirtschaftlichkeit der Heizung ist. Auch Schadstoffausstoß und Betriebsstromverbrauch sollten in die Kaufentscheidung einfließen. Nach einer Heizungsmodernisierung sollte unbedingt ein Druckabgleich durchgeführt werden. Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet als Entscheidungshilfe die Möglichkeit eines ausführlichen Beratungsgesprächs nach telefonischer Voranmeldung. Die Beratung ist persönlich und findet nach Terminvereinbarung in den Beratungsstützpunkten der Verbraucherzentrale statt.

Die Energieberater haben mittwochs (Seppel-Glückert-Passage 10, 2.OG) und donnerstags (Umweltinformationszentrum, Dominikanerstraße 2) Sprechstunde in Mainz. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Telefonische Voranmeldung unter der Ruf-Nr. 0800 / 60 75 600 (kostenlos). Montags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, dienstags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr. VZ-RLP



Radfahrerverein
"Edelweiß" 1910
Budenheim e.V.

Der RVE geht auf Tour am Sonntag 17. August. Treffpunkt 10.30 Uhr am Vereinsheim in der Hauptstraße. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Garage gesucht

Mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim ganz einfach zu finden!

Unsere Anzeigenannahme:
Telefon 06722-9966-0



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

Telefon 0 67 23 / 60 29 56
kontakt@dominick-thomas.de

www.dominick-thomas.de



Schmetterlingslos

Die Populationen der Schmetterlinge hat sich halbiert

Grünlandfalter sind das Frühwarnsystem eines intakten Ökosystems

Sind das Bilder längst vergangener Tage, wo wir über blühende Wiesen laufen und uns Schmetterlinge auf Schritt und Tritt begegnen. Das jetzt und hier sieht anders aus: Monotone Grünflächen anstatt Blumenwiesen lassen keinen Lebensraum mehr für Schmetterlinge. Werden wir in naher Zukunft Schmetterlingslos? Die Zahl der Schmetterlinge auf Europas Wiesen hat sich zwischen 1990 und 2011 dramatisch reduziert. Ursache dafür seien die Intensivierung der Landwirtschaft und ein Mangel an angemessenen gemagten Grünlandökosystemen, so ein von der Europäischen Umweltagentur EEA veröffentlichter Bericht. In den Report sind die Daten des Tagfalter-Monitoring Deutschlands mit eingeflossen, das vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) wissenschaftlich betreut wird. UFZ-Wissenschaftler haben zudem an der Auswertung der Populationstrends mitgearbeitet. Der Rückgang der Grünlandarten ist besonders besorgniserregend, so der Bericht, weil diese Schmetterlinge als repräsentative Indikatoren gelten, die Trends für die meisten anderen terrestrischen Insektenarten aufzeigen, die zusammen zwei Drittel aller Arten auf dem Planeten aus-



Zu den Arten, die untersucht wurden, gehört der Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*), der deutlich zurückgegangen ist.

wwp/Foto: Erk Dallmeyer

machen. Das heißt, Schmetterlinge sind nützliche Zeigerarten für den Zustand der Biodiversität und der generellen Gesundheit der Ökosysteme.

17 Schmetterlingsarten wurden jetzt im „European Butterfly Grassland Indicator: 1990–2011“ näher untersucht. Von den 17 Arten sind acht in Europa zurückgegangen. Lediglich bei zwei Arten sind die Populationen stabil geblieben und nur eine hat zugenommen. Für sechs Arten war kein eindeutiger Trend zu erken-

nen. Zu den Arten, die untersucht wurden, gehört der Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*), der deutlich zurückgegangen ist, der Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*), der seit 1990 stabil zu sein scheint, und der Mattschreckige Braun-Dickkopffalter (*Thymelicus acteon*), dessen Entwicklung über die letzten zwei Jahrzehnte unsicher ist. „Dieser dramatische Rückgang an Grünland-schmetterlingen sollte die Alarmglocken läuten lassen.“

Die Intensivierung von Landwirt-

schaft und Brachflächen sind zwei der Haupttrends, die die Populationen von Grünland-schmetterlingen beeinflussen.

Wieso gehen die Schmetterlinge zurück?

Die Landwirtschaft wird dort intensiviert, wo das Land flach und leicht zu bewirtschaften ist. Auf der anderen Seite sind große Flächen an Wiesen in gebirgigen und feuchten Regionen stillgelegt worden. Beides führt zum Rückgang an Lebensräumen für Schmetterlingsarten, die auf Wiesen leben.

Die Intensivierung der Landwirtschaft führt zu einheitlichen Grünflächen, die nahezu steril für die Artenvielfalt sind. Dazu kommt, dass Schmetterlinge sehr empfindlich auf Pestizide reagieren, die intensiv in solchen Agrarsystemen eingesetzt werden.

In einigen Regionen sind Grünland-schmetterlinge bereits jetzt auf Straßenrandstreifen, Eisenbahnbrachen, felsige oder feuchte Orte, Städte und Naturschutzgebiete beschränkt. Gebiete mit traditioneller extensiver Landwirtschaft, bekannt als Agrarland mit hohem Naturschutzwert, sind ebenfalls wichtige Lebensräume.

(wwp)

Stromverträge am Telefon untergeschoben

Verbraucherzentrale warnt vor Praktiken von „Sorglos-Strom“

Vor unerlaubten Telefonanrufen des Stromanbieters „Sorglos-Strom“ warnt die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Mitarbeiter des Unternehmens erklären am Telefon, dass man eine kommende Strompreiserhöhung wegen der steigenden Ökostromumlage verhindern könne. Man soll nur die Zählernummer mitteilen. Im Gegenzug soll es dann einen neuen Vertrag geben, der angeblich vor der Preiserhöhung schützt.

„Es ist ein weiterer Versuch, Verbraucher auf dreiste Art und Weise zu überrumpeln und ihnen einen Stromvertrag unterzujubeln“, erklärt Hans Weinreuter, Energie-referent der Verbraucherzentrale.

Er warnt eindringlich davor, am Telefon Daten zu Stromzählern oder bestehenden Vertragsverhältnissen durchzugeben. Auch sollen Verbraucher ungeprüft keinen neuen Vertrag abschließen. Vor allem dann nicht, wenn bislang kein Kontakt oder Vertragsverhältnis zu dem Unternehmen bestand. Betroffene berichteten sogar, dass „Sorglos-Strom“ zur Stornierung des angeblich zustande gekommenen Vertrags eine Gebühr von 150 Euro verlange. „Am besten man verbittet sich weitere Anrufversuche und beendet das Gespräch möglichst schnell“, betont Weinreuter.

Die Verbraucherzentrale rät Be-

troffenen, ungewollt abgeschlossene Verträge beim neuen Stromanbieter schriftlich wegen arglistiger Täuschung anzufechten. Ergänzend sollten sie von ihrem 14-tägigen Widerrufsrecht Gebrauch machen. Kommt man so nicht aus dem angeblich zustande gekommenen Vertrag, empfiehlt die Verbraucherzentrale, den Vorgang der Schlichtungsstelle Energie in Berlin zur Entscheidung vorzulegen. Außerdem sollten sie die Bundesnetzagentur informieren.

Ein Wechsel des Stromversorgers macht in vielen Fällen Sinn. Beratung zum Versorgerwechsel bietet die Verbraucherzentrale nach Terminvereinbarung in ihren örtlichen

Beratungsstellen und Stützpunkten. Dabei berechnen die Berater auch das konkrete Einsparpotential. Die Beratung kostet fünf Euro. Telefonisch stehen die Energie-rechtsberater der Verbraucherzentrale unter 01805/60756025 für Fragen zur Verfügung. Der Anruf kostet 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, aus den Mobilfunknetzen maximal 42 Cent pro Minute.

VZ-RLP

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

Traumterrasse gestalten:

Neuartige Qualitätsdielen als echte Holzalternative

Der Garten als zweites Wohnzimmer: Mehr und mehr Hausbesitzer möchten mit Holzdielen ihren Garten aufwerten, zögern jedoch, weil das Holz entweder nicht haltbar genug ist oder aus bedrohten Regenwäldern stammt. Zudem bedeutet Holz immer auch Splitter, viel Arbeit sowie unansehnliche Flecken und Verfärbungen. Auch bei bester Pflege ist die Makellosigkeit spätestens nach ein paar Jahren dahin.

Auf der Suche nach einer gleichwertig schönen, aber auch umweltfreundlichen und haltbaren Tropenholzalternative bietet sich eine neue Generation von Dielen aus WPC (Holz-Kunststoff-Verbundstoff) an. Sie stammen vom US-Marktführer Trex und bestehen zu 95 % aus recyceltem Holz und Kunststoff. Das bedeutet, dass für die Dielen keine Bäume gefällt und dass Mülldeponien entlastet werden.

Die Produkte zeichnen sich außerdem durch eine gemaserte, besonders naturnahe Edelholzoptik aus und sind extrem haltbar und pflegeleicht: Es gibt kein Schleifen, Ölen, Beizen oder Lackieren, und Soßen, Ketchup und andere färbende Lebensmittel lassen sich einfach mit Seifenwasser abwaschen. Erstaunliche 25 Jahre Garantie gibt der Hersteller bei privater Nutzung gegen Verblassen und Verschmutzen seiner Produkte.

Das Geheimnis der Trex-Dielen liegt in einer einzigartigen Schutzschicht, die auf drei Seiten fest mit dem massiven Dielenkern verschweißt ist. Damit hält das Board mühelos extremen Witterungsbedingungen und starker Beanspruchung stand, behält über Jahrzehnte seine Form und Farbe und ist resistent gegen Schrammen, Druck und Schimmel. Ebenso wird es nicht morsch und splittert nicht, was Barfuß-



Tropenholz-Look mit gutem Gewissen und wenig Arbeit: neuartige Verbundstoffdielen machen es möglich. mso/Foto: Trex

und Pool-Liebhaber besonders freuen wird.

Die Dielen von Trex werden in verschiedenen Braun- und Grautönen sowie mit und ohne Nut angeboten. Sie sind im Holzfachhandel

und in begrenzter Auswahl bei Hornbach erhältlich. Weitere Informationen und Händlersuche unter www.trex.com/de oder per E-Mail an question@trex.com.

(mso)

Auch Urlauber haben Rechte Verbraucherzentrale empfiehlt Reise-App

Nicht immer ist am Urlaubsort alles so wie gebucht: Vielleicht hat das Hotel nicht wie angegeben eine ruhige Lage, sondern liegt mitten im Diskoquartier. Oder der im Katalog angegebene großzügige Pool entpuppt sich als größere Badewanne. Werden versprochene Leistungen nur in Teilen oder gar nicht erbracht, haben Verbraucher ein Recht auf Abhilfe durch den Reiseveranstalter. Jeder Mangel an der Reise muss ihm unverzüglich gemeldet werden. Löst der Veranstalter das Problem vor Ort nicht, können Verbraucher bis zu einem Monat nach Ende der Reise eine Minderung des Reisepreises verlangen. Notwendige Voraussetzung dafür ist aber die vorherige Rüge beim Reiseveranstalter.

Manchmal können bereits gebuchte Reisen nicht angetreten werden. „Eine Stornierung ist jedoch meist nicht kostenlos möglich“, erklärt Christian Gollner, Rechtsexperte der Verbraucherzentrale. „Je näher der Reiseterrmin rückt, desto höher fällt bei Pauschalreisen das Entgelt aus.“ Manche Hotels bieten eine kostenlose Stornierung an. Beim

Rücktritt von Flugbuchungen können zumindest stets die gezahlten Steuern und Flughafengebühren zurückverlangt werden.

Wer mit Flugzeug, Fernbus oder Zug reist, ärgert sich nicht selten über Verspätungen. Auch hier können Verbraucher eine Entschädigungszahlung verlangen, wenn das Flugzeug drei oder mehr Stunden später als geplant das Ziel erreicht. „Wer vor der Abfahrt länger als zwei Stunden auf einen Fernbus warten muss, kann den Fahrpreis ohne Zusatzkosten zurückverlangen“, rät der Verbraucherschützer. „Im Zugverkehr erhalten Reisende bei Verspätungen ab einer Stunde 25 Prozent des Fahrpreises erstattet, bei zwei Stunden 50 Prozent.“

Ausführliche Informationen zu den Rechten von Urlaubern im europäischen Ausland bietet die neue App des Europäischen Verbraucherzentrums.

Neben Rechtstipps enthält sie für 101 typische Urlaubssituationen vorformulierte Sätze in 25 Sprachen, zum Beispiel für den Einkauf, die Mietwagenbuchung oder zu Fahrgastrechten. Der praktische Reisebegleiter „ECC-Net: Travel App“

ist kostenlos in den App Stores für iPhone, Android und Windows Mobile erhältlich.

Weitere Informationen zu den Rechten von Reisenden bietet die Verbraucherzentrale auf ihrer Internetseite unter www.vz-rlp.de. Individuelle Beratung bieten die örtlichen Beratungsstellen und Stützpunkte der Verbraucherzentrale. Telefonischen Rechtsrat erhalten Betroffene montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 16 Uhr am landesweiten Beratungstelefon der Verbraucherzentrale unter 09001 77 80 80 1. Der Anruf kostet 1,50 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Tarife aus den Mobilfunknetzen können abweichen. Mit den Telefongebühren sind die Kosten für die Beratung beglichen. VZ-RLP

Damit alle es erfahren
Familienanzeigen
in die
Heimat-Zeitung Budenheim!
Telefon 06722/996630
Telefax 06722/996699

DSD Deutsche Stammzellspenderdatei
Member of the SKD
Deutsche Stammzellspenderdatei Heimat für Lebensretter
Deutsche Stammzellspenderdatei (DSD)
Jetzt als Stammzellspender registrieren!
www.deutsche-stammzellspenderdatei.de

Diabetes ist kein Zuckerschlecken!
Helfen Sie uns im Kampf gegen Diabetes.
www.diabetesstiftung.de

ESSO

**ESSO STATION
GEORG BAUER
Kfz-Meisterbetrieb**

- Kfz-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
Dienstag und Donnerstag
- Autorisierter 4fleet
Reifenpartner für Leasing-
Fahrzeuge
- Reifen- und Klimageservice



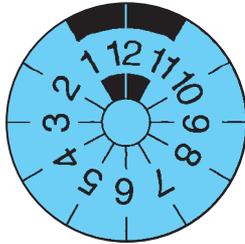
**Superwaschanlage
mit SENSOTEX-Textilbürsten
stark zum Schmutz - sanft
zum Lack**

FULDA
GERMAN HIGH TECHNOLOGY

GOODYEAR

PIRELLI

Binger Str. 74, 55257 Budenheim, Telefon: 06139/6110, Fax: 1378



Nächster Prüftermin: 20. August 2014

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Autoglas Budenheim
Steinschlagreparatur Neuglasung
Scheibentönung

Auf der Bein 9 • Budenheim

Tel. 0 61 39 - 290 57 57 • Mobil 0171 - 267 22 31

w.lippert@online.de

PUSCHNER
E. PUSCHNER GmbH
HOCHBAU
TIEFBAU
INDUSTRIEOFENBAU

Ihr Ansprechpartner für alle Baumaßnahmen

....Neubau Bauen im Bestand Umbau....

Wir bauen Qualität bereits in der 4. Generation.

Untere Stefanstraße 76 Fon: 06139 / 307195 www.puschner-bau.de
55257 Budenheim Fax: 06139 / 307198 mail@puschner-bau.de

Zeitungsleser wissen mehr!

Der neue **CITROËN C1** und **CITROËN C1 Aircscape**

schon ab
8.890,- €*



Citroen C1 VTI 68 Start
3-türer

schon ab **99,- € / Monat****
bei **0,- € Anzahlung**

- 6 Airbags
- ESP, ASR und ABS
- Höhenverstellbares Lenkrad
- Bremsassistent
- LED Tagfahrlicht
- Bordcomputer u.v.m.

Probefahrt? - Jetzt Termin vereinbaren!

** Ein Leasingangebot der Santander Bank für Privatkunden
für den CITROËN C1 Start 3-türer bei 60 Monaten Laufzeit
und 10.000 km Jahresfahrleistung

* für den CITROËN C1 Start 3-türer
CITROËN C1 Aircscape 3-türer ab 12.050,- €
zzgl. Überführung. Beide Modelle auch als 5-türer erhältlich.

Verbrauchs- und Emissionswerte für den CITROËN C1:
Kombiniert 3,8l bis 4,1l Super/100 km, CO2-Emissionen
kombiniert 88 bis 99 g/km. Angaben gemäß den amtlichen
Messverfahren VO (EG) 715/2007

**Autohaus
HÖPTNER GmbH**

Citroen PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

Erst mal schn
was Höptner hat

TÜV Rheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

**Fortuna-
Apotheke**

Eistag am 19.08.!!



für unsere daheimgebliebenen Kunden gibt es am
kommenden Dienstag ein erfrischendes Eis -
so lange der Vorrat reicht.

Jahnstraße 5, 55257 Budenheim

Ambulanter Pflegedienst „Pflegepartner“

Ihr Partner in Mainz & Wiesbaden
Ihr Partner mit hochqualifiziertem Personal 24 Stunden am Tag
Ihr Partner aller Ärzte, Krankenkassen und Sozialämter
Ihr Partner, liebevoll, mit dem Herz am rechten Fleck
Ihr Partner, der immer fest an Ihrer Seite steht

Sie wünschen sich einen solchen Partner für Ihre Gesundheit?
Wir haben noch Kapazitäten frei!

Jetzt kostenfrei und unverbindlich informieren:
Ambulanter Pflegedienst „Pflegepartner“
Telefon 0 61 31 - 67 93 12

Erinnern, gedenken -
Sterne schenken

www.Lichter-der-Ewigkeit.de

Ein Projekt des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

A-Z: Meister - Rollläden,
Fenster, Türen, Dachfenster,
Küchen, Badsanierung,
Schreiner, Glasschäden,
Einbruchschäden, Renovier-
ungen, Reparaturen und
Entrümpelungen, Fassaden,
alle Gewerke rund ums Haus
Tel. 0171/3311150

**Er 49 J, 1,78 groß,
78 kg, sportlich,
ohne Anhang,
möchte attraktive
Frau kennenlernen.**
0171/3311150

**Heidesheim
Von Privat:
3-Zimmer-Wohnung
70 m², gr. Garten, TL-Bad,
Garage u. Stellplatz,
Feldrandlage,
zu verkaufen. VHB.
Tel. 0157-34977325**

SPUREN



HINTERLASSEN

Dieses mächtige Steingrab hinterließen uns
Menschen vor rund 5.500 Jahren.

Hinterlassen auch Sie Spuren - z. B. durch ein
Vermächtnis für die Alzheimer-Forschung.
Fordern Sie unsere Broschüre zum Thema
Testament kostenlos an unter:

0800 / 200 400 1

**ALZHEIMER
FORSCHUNG
INITIATIVE e.V.**
Grabenstr. 5 - 40213 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

ZU GUTER LETZT

Einbauschränke

Individuelle Einbauschränke,
ganz und gar nach Ihren
Wünschen:

begehbar · mit Beleuchtung ·
mit Auszügen und Kleider-
liften · verstellbare Einlege-
böden · mit Drehtüren oder
Gleittüren · als Raumteiler
oder unter Dachschrägen ·
groß oder klein · aus einem
oder mehreren Materialien

Sie sehen: Alles ist möglich.
Wir beweisen es Ihnen.

**HOLZWERKSTÄTTE
KÖNIG**

Budenheim, Hechtenkaute 11

Tel. 06139 - 8338

www.holzwerkstaette-koenig.de